

Modulhandbuch

4.3 Musik für das Lehramt an Berufskollegs – Bachelor

Modul 1.1 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 a						
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
1.1 a	300 h	10	1.-2. Sem.	jedes Semester		2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße	
	a) Unterricht im Hauptfach Klavier		30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht, Grundkurs: 30, Gitarrenpraxis 10	
	b) Grundkurs Gruppenmusizieren		30 Std.	30 Std.		
	c) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.		
	d) Gitarrenpraxis		30 Std.	30 Std.		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach Klavier und das Nebenfach Gesang wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 a), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können, sowie über die Kompetenz, verschiedene Modelle der Gitarrenpraxis situationsadäquat einzusetzen und diesen Einsatz zu reflektieren.					
3	Inhalte					
	Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierprozessen auseinander. Zudem beschäftigen sie sich mit verschiedenen Begleitmodellen der Gitarrenpraxis und deren Einsatz in verschiedenen Praxissituationen.					
4	Lehrformen					
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)					
	-					
6	Prüfungsformen					
	Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Die Modulprüfung ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
	Jürgen Terhag					
11	Sonstige Informationen -					

Modul 1.1 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 b						
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
1.1 b	300 h	10	1.-2. Sem.	jedes Semester		2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße	
	a) Unterricht im Hauptfach Gesang		30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht, Grundkurs: 30,	
	b) Grundkurs Gruppenmusizieren		30 Std.	30 Std.	Ensemble: 30,	
	c) Unterricht im Nebenfach Klavier		15 Std.	45 Std.	Gitarrenpraxis: 10	
	d) Ensemblepraxis vokal		30 Std.	0 Std.		
	e) Gitarrenpraxis		15 Std.	15 Std.		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach Gesang und das Nebenfach Klavier wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 b), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können, und über die Kompetenz, in einem mehrstimmigen Vokalensemble sicher zu singen. Sie können grundlegende Modelle der Gitarrenbegleitung umsetzen sowie einfache Lieder begleiten.					
3	Inhalte					
	Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierungsprozessen auseinander. Dabei lernen sie Möglichkeiten des Musizierens in Gruppen kennen, indem sie an einem Vokalensemble teilnehmen und dort dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur einstudieren. Zudem beschäftigen sie sich mit verschiedenen Begleitmodellen der Gitarrenpraxis.					
4	Lehrformen					
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)					
	-					
6	Prüfungsformen					
	Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Die Modulprüfung ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
	Jürgen Terhag					
11	Sonstige Informationen -					

Modul 1.1 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 c					
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.1 c	300 h	10	1.-2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im instrumentalen Hauptfach		30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht, Grundkurs: 30
	b) Grundkurs Gruppenmusizieren		30 Std.	30 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	d) Unterricht im Nebenfach Klavier		15 Std.	45 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach und die Nebenfächer Klavier und Gesang wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 c), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können.				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierungsprozessen auseinander.				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und in den Nebenfächern.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Dieses Modul ist identisch mit dem Modul 1.1 c des Teilstudiengangs Gymnasium, Gesamtschule Einzelfach Lehramt Musik.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Die Modulprüfung ist unbenotet.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Jürgen Terhag				
11	Sonstige Informationen -				

Modul 1.2 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 a					
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.2. a	240 h	8	3.-4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im Hauptfach Klavier b) Unterricht im Nebenfach Gesang c) Tanz		30 Std. 15 Std. 60 Std.	90 Std. 45 Std. 0 Std.	Einzelunterricht, Tanz: 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach Klavier und das Nebenfach Gesang wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 a), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden sind in der Lage, im Hinblick auf konkrete Lerngruppen tänzerische bzw. Bewegungs-Choreographien zu planen und umzusetzen. Außerdem verfügen sie über die Kompetenz, Schülerinnen und Schülern des Berufskollegs die Grundlagen von Tanz und Bewegung im Kindergarten zu vermitteln.				
3	Inhalte Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden beschäftigen sich mit verschiedenen Tanzmodellen und -stilen und deren je besonderem pädagogischen Potenzial.				
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulprüfung ist unbenotet.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag				
11	Sonstige Informationen -				

Modul 1.2 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 b					
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.2 b	240 h	8	3.-4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Unterricht im Nebenfach Klavier c) Gitarrenpraxis d) Tanz		30 Std. 15 Std. 15 Std. 30Std.	90 Std. 45 Std. 15 Std. 0 Std.	Einzelunterricht, Gitarrenpraxis: 10, Tanz: 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach Gesang und das Nebenfach Klavier wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 b), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, verschiedene Modelle der Gitarrenpraxis situationsadäquat einzusetzen und diesen Einsatz zu reflektieren. Zudem sind sie in der Lage, tänzerische bzw. Bewegungs-Choreographien zu planen und umzusetzen.				
3	Inhalte Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden beschäftigen sich mit verschiedenen Begleitmodellen der Gitarrenpraxis und deren Einsatz in verschiedenen Praxissituationen sowie mit verschiedenen Tanzmodellen und -stilen und deren je besonderem pädagogischen Potenzial.				
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulprüfung ist unbenotet.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag				
11	Sonstige Informationen -				

Modul 1.2 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 c					
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.2 c	240 h	8	3.-4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im instrumentalen Hauptfach		30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Klavier		15 Std.	45 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach und die Nebenfächer Gesang und Klavier wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 c), individuell weiterentwickelt.				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken.				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und in den Nebenfächern.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Dieses Modul ist identisch mit dem Modul 1.2 c des Teilstudiengangs Gymnasium, Gesamtschule Einzelfach Lehramt Musik.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Die Modulprüfung ist unbenotet.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Jürgen Terhag				
11	Sonstige Informationen				
	-				

Modul 1.3 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 a					
BA-Modul	Workload	LP	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.3 a	240 h	8	5.-6. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenz- zeit	Selbst- lernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im Hauptfach Klavier b) Unterricht im Nebenfach Gesang		30 Std. 15 Std.	90 Std. 105 Std.	Einzelunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen im Hauptfach Klavier über die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik unterschiedlicher Stilistik zu entwickeln und zu begründen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich auf dem Instrument selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Die Studierenden können sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen und Bewegungsimpulse mit dem Instrument geben bzw. Bewegung instrumental kommentieren. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene Übetchniken (z. B. improvisatorisches Üben) zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel zu integrieren. Diese Kompetenzen gelten ebenso für das Nebenfach Gesang, auch wenn die künstlerischen Fähigkeiten im Nebenfach nicht in gleicher Weise ausgebildet sind. Die Gesangsstimme wurde als körpereigenes und -bezogenes Instrument erfahren und entwickelt. Zusätzlich besitzen die Studierenden die Fähigkeit, grundlegende Stimmbildungsübungen durchzuführen sowie Übetchniken anzuwenden, zu reflektieren und auch in der Arbeit mit anderen zielgerichtet einzusetzen.				
3	Inhalte Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken.				
4	Lehrformen Einzelunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Benotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach (Gewichtung der Noten: 2:1).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Dieses Modul ist identisch mit dem Modul 1.3 a des Teilstudiengangs für Gymnasium und Gesamtschule.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 25 % in die Abschlussnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag				
11	Sonstige Informationen -				

Modul 1.3 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 b					
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.3.b	240 h	8	5.-6. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Unterricht im Nebenfach Klavier c) Tanz		30 Std. 15 Std. 30 Std.	90 Std. 75 Std. 0 Std.	Einzelunterricht, Tanz: 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Vielfalt musikalischer Stile im Fach Gesang zu überschauen, eigenständige Deutungen von Musik zu entwickeln und zu begründen, Sinnzusammenhänge der interpretierten Musik zu verstehen und zum Ausdruck zu bringen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Gesang zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich mit ihrer Stimme selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Zudem können sie sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen. In Bezug auf methodische Kompetenzen besitzen die Studierenden die Fähigkeit, verschiedene Stimmbildungsübungen sowie Übetchniken zu beherrschen, zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit mit der eigenen Stimme zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in ihren Gesang zu integrieren. Sie besitzen außerdem die Kompetenz, sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und mit der Stimme anzudeuten. Diese Kompetenzen gelten ebenso für das Nebenfach Klavier, auch wenn die künstlerischen Fähigkeiten im Nebenfach nicht in gleicher Weise ausgebildet sind. Darüber hinaus können die Studierenden Lieder verschiedener Epochen und Genres stilischer begleiten sowie sich musikalische Strukturen hörend erschließen und auf dem Instrument andeuten. Der kreative Umgang mit dem eigenen Instrument umfasst zudem die Kompetenz, ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Studierenden sind in der Lage, im Hinblick auf konkrete Lerngruppen tänzerische bzw. Bewegungs-Choreographien zu planen und umzusetzen und verfügen über die Kompetenz, Schülerinnen und Schülern des Berufskollegs die Grundlagen von Tanz und Bewegung im Kindergarten zu vermitteln.				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden beschäftigen sich mit verschiedenen Tanzmodellen und -stilen und deren je besonderem pädagogischen Potenzial.				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Benotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach (Gewichtung der Noten: 2:1).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Die Modulnote geht mit einem Anteil von 25 % in die Abschlussnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Jürgen Terhag				
11	Sonstige Informationen -				

Modul 1.3 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 c					
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.3 c	240 h	8	5.-6. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im instrumentalen Hauptfach		30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Klavier		15 Std.	45 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen in ihrem instrumentalen Hauptfach über die Kompetenz, die Vielfalt der musikalischen Stile am Instrument zu überschauen, eigenständige Deutungen von Musik zu entwickeln und zu begründen, Sinnzusammenhänge der interpretierten Musik zu verstehen und zum Ausdruck zu bringen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich auf dem Instrument selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Zudem können sie sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen („Vom-Blatt-Spiel“) und können Bewegungsimpulse mit dem Instrument geben bzw. Bewegung instrumental kommentieren („Bewegungsbegleitung“). Die Studierenden beherrschen verschiedene Übetchniken (z.B. improvisatorisches Üben), können diese reflektieren und einsetzen, verwirklichen effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument und integrieren die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel. Sie besitzen zudem die Kompetenz, sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und auf dem Instrument anzudeuten. Diese Kompetenzen gelten ebenso für das Nebenfach Klavier, auch wenn die künstlerischen Fähigkeiten im Nebenfach nicht in gleicher Weise ausgebildet sind. Darüber hinaus besitzen können die Studierenden Lieder verschiedener Epochen und Genres stilischer begleiten sowie sich musikalische Strukturen hörend erschließen und auf dem Instrument andeuten. Der kreative Umgang mit dem eigenen Instrument umfasst zudem die Kompetenz, ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Studierenden sind zudem in der Lage, in einem Instrumentalensemble mehrstimmig sicher zu musizieren. Die Gesangsstimme wurde als körpereigenes und -bezogenes Instrument erfahren und entwickelt. Zusätzlich besitzen die Studierenden die Fähigkeit, verschiedene Stimmbildungsübungen sowie Übetchniken zu beherrschen, zu reflektieren und auch in der Arbeit mit anderen zielgerichtet einzusetzen.</p>				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken.				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen				
	Benotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und in den Nebenfächern (Gewichtung der Noten: 2:1:1).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Dieses Modul ist identisch mit dem Modul 1.3 c des Teilstudiengangs für Gymnasium und Gesamtschule.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Die Modulnote geht mit einem Anteil von 25 % in die Abschlussnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag				
11	Sonstige Informationen -				

Modul 2.1 a und b (für Studierende mit Hauptfach Klavier oder Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 1					
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2.1 a/b	240 h	8	1.-2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenz-zeit	Selbst-lernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Gehörbildung		30 Std.	30 Std.	Musiktheorie: 6-8, Gruppenunterricht: 8-10, Tanz: 20.
	b) Harmonielehre, Kontrapunkt		60 Std.	0 Std.	
	c) Stimmbildung, Sprechen		30 Std.	0 Std.	
	d) Tanz		30 Std.	0 Std.	
	e) Kinderchorleitung		30 Std.	0 Std.	
	f) Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel (Gruppenunterricht)		15 Std.	15 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich der Gehörbildung und der Harmonielehre wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss der Fächer erworben sein sollen (s. Modul 2.2), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, grundlegende rhythmische, melodische und harmonische Phänomene sowie kontrapunktische Prinzipien analytisch zu erfassen und in Satzarbeiten zu erproben. Sie können ihre Sprech- und Singstimme zielgerichtet, schonend und beispielhaft einsetzen und sind in der Lage, Tanz als eigenständige musikbezogene Ausdrucksform sowie als Mittel zum Verständnis und zur Erarbeitung von Musik einzusetzen. Zudem verfügen sie über die Kompetenz, zielgruppengerechte Formen der Chorleitung sowie einfache Improvisations- und Begleitmodelle anzuwenden und einzelne Instrumentalstimmen aus Partituren auf dem Klavier zu realisieren.				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Außerdem lernen sie die Möglichkeiten und Besonderheiten der eigenen Stimme kennen und wenden stimmphysiologische Erkenntnisse auf das eigene Singen und Sprechen an. Darüber hinaus können sie freie und gebundene Bewegungsformen zur Musik entwickeln und vermitteln. Die Studierenden beschäftigen sich auch mit Modellen und Methoden zur Leitung, Erarbeitung und Festigung zielgruppengerechter Vokalmusik sowie mit Modellen und Übetchniken für Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel.				
4	Lehrformen				
	Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Unbenotete Prüfungsform nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin im Fach Kontrapunkt.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Die Modulprüfung ist unbenotet.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Jürgen Terhag				
11	Sonstige Informationen -				

Modul 2.1 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument)

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 1					
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2.1 c	240 h	8	1.-2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Gehörbildung		30 Std.	30 Std.	Musiktheorie: 6-8, Gruppenunterricht: 8-10, Gitarrenpraxis: 10, Tanz: 20.
	b) Harmonielehre, Kontrapunkt		60 Std.	0 Std.	
	c) Stimmbildung, Sprechen		30 Std.	0 Std.	
	d) Tanz		30 Std.	0 Std.	
	e) Kinderchorleitung		30 Std.	0 Std.	
	f) Gitarrenpraxis		15 Std.	15 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich der Gehörbildung und der Harmonielehre wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss der Fächer erworben sein sollen (s. Modul 2.2), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, grundlegende rhythmische, melodische und harmonische Phänomene sowie kontrapunktische Prinzipien analytisch zu erfassen und in Satzarbeiten zu erproben. Sie können ihre Sprech- und Singstimme zielgerichtet, schonend und beispielhaft einsetzen und sind in der Lage, Tanz als eigenständige musikbezogene Ausdrucksform sowie als Mittel zum Verständnis und zur Erarbeitung von Musik einzusetzen. Zudem verfügen sie über die Kompetenz, zielgruppengerechte Formen der Chorleitung sowie grundlegende Modelle der Gitarrenbegleitung umzusetzen und einfache Lieder zu begleiten.				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Außerdem lernen sie die Möglichkeiten und Besonderheiten der eigenen Stimme kennen und wenden stimmphysiologische Erkenntnisse auf das eigene Singen und Sprechen an. Darüber hinaus können sie freie und gebundene Bewegungsformen zur Musik entwickeln und vermitteln. Die Studierenden beschäftigen sich mit Modellen und Methoden zur Leitung, Erarbeitung und Festigung zielgruppengerechter Vokalmusik und mit verschiedenen Begleitmodellen der Gitarrenpraxis.				
4	Lehrformen				
	Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Unbenotete Prüfungsform nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin im Fach Kontrapunkt.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Die Modulprüfung ist unbenotet.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Jürgen Terhag				
11	Sonstige Informationen -				

Modul 2.2 a und b (für Studierende mit Hauptfach Klavier und Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 2					
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2.2	300 h	10	3.-4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Gehörbildung		30 Std.	30 Std.	Musiktheorie: 6-8, Gruppenunterricht: 8-10
	b) Harmonielehre		60 Std.	0 Std.	
	c) Kinderchorleitung		60 Std.	30 Std.	
	d) Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel (Gruppenunterricht)		30 Std.	60 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene bewusst und differenziert zu hören. Sie sind in der Lage, Gehörtes verbal, instrumental und durch Notation darzustellen. Sie können harmonische Phänomene aus verschiedenen Stilbereichen einschließlich Populärer Musik durch Analyse, schriftliche Satzarbeiten und Darstellung am Klavier erfassen. Zudem besitzen sie die Fähigkeit, zielgruppengerechte Formen der Chorleitung stiltsicher anzuwenden. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, komplexere Improvisations- und Begleitmodelle anzuwenden und die wichtigsten Instrumentalstimmen aus Partituren auf dem Klavier zu realisieren.				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Sie thematisieren die erweiterte Anwendung stiltypischer Modelle und Methoden zur Leitung, Erarbeitung und Festigung zielgruppengerechter Vokalmusik. Diese erlernten Modelle und Übetchniken für Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel wenden sie auf verschiedenen Musikstücke und Materialien an.				
4	Lehrformen				
	Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Benotete Prüfungsformen nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in den Fächern Gehörbildung, Harmonielehre, Kinderchorleitung im Verhältnis 1:1:2.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Die Modulnote geht mit einem Anteil von 20 % in die Abschlussnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Jürgen Terhag				
11	Sonstige Informationen -				

Modul 2.2 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument)

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 2					
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2.2	300 h	10	3.-4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Gehörbildung		30 Std.	30 Std.	Musiktheorie: 6-8, Gitarrenpraxis: 10, Gruppenunterricht: 8-10
	b) Harmonielehre		60 Std.	0 Std.	
	c) Kinderchorleitung		60 Std.	30 Std.	
	d) Gitarrenpraxis		15 Std.	15 Std.	
	e) Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel (Gruppenunterricht)		15 Std.	45 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene bewusst und differenziert zu hören. Sie sind in der Lage, Gehörtes verbal, instrumental und durch Notation darzustellen. Sie können harmonische Phänomene aus verschiedenen Stilbereichen einschließlich Populärer Musik durch Analyse, schriftliche Satzarbeiten und Darstellung am Klavier erfassen. Zudem besitzen sie die Fähigkeit, zielgruppengerechte Formen der Chorleitung stilssicher anzuwenden. Die Studierenden können grundlegende Modelle der Gitarrenbegleitung umsetzen und einfache Lieder begleiten und verfügen über die Kompetenz, komplexere Improvisations- und Begleitmodelle anzuwenden und die wichtigsten Instrumentalstimmen aus Partituren auf dem Klavier zu realisieren.				
3	Inhalte Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Sie thematisieren die erweiterte Anwendung stiltypischer Modelle und Methoden zur Leitung, Erarbeitung und Festigung zielgruppengerechter Vokalmusik. Diese erlernten Modelle und Übertekniken für Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel wenden sie auf verschiedenen Musikstücke und Materialien an. Sie kennen und beherrschen verschiedene Begleitmodelle der Gitarrenpraxis.				
4	Lehrformen Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Benotete Prüfungsformen nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in den Fächern Gehörbildung, Harmonielehre, Kinderchorleitung im Verhältnis 1:1:2.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 20 % in die Abschlussnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag				
11	Sonstige Informationen -				

Modul 2.3

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 3						
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
2.3	180 h	6	5.-6. Sem.	jedes Semester		2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße	
	a) Formenlehre b) Analyse c) Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel (Gruppenunterricht)		30 Std. 30 Std. 15 Std.	30 Std. 30 Std. 45 Std.	Musiktheorie: 6-8, Gruppenunterricht: 8-10	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Werke aus unterschiedlichen Epochen einschließlich der Neuen Musik selbstständig zu analysieren. Sie beherrschen die Grundlagen der Formanalyse und können die erlernten Improvisations- und Begleitmodelle zunehmend stil sicher und in Anpassung an den Fähigkeitsstand des jeweiligen Ensembles einsetzen. Zudem sind sie in der Lage, den musikalischen Verlauf von Orchesterwerken auf dem Klavier zu realisieren.					
3	Inhalte Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit der stiltypischen Verfeinerung und der ensemblespezifischen Übertragung der erlernten Modelle und Übetchniken für Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel, die sie an verschiedenen Musikstücken und Materialien zum Einsatz bringen.					
4	Lehrformen Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen Benotete Prüfungsformen nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in den Fächern Formenlehre und Analyse sowie Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel. Die Note setzt sich zusammen aus der Note für Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel und einer der beiden anderen Noten nach Wahl des Studierenden im Verhältnis 2:1.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Dieses Modul ist identisch mit dem Modul 2.3 des Teilstudiengangs für Gymnasium und Gesamtschule.					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 15 % in die Abschlussnote ein.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag					
11	Sonstige Informationen -					

Modul 3.1

Titel des Moduls: Musikpädagogik / Musikwissenschaft 1					
BA-Modul	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3.1	360 h	12	1.-3. Sem.	jedes Semester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Grundkurs Musikpädagogik		30 Std.	30 Std.	Seminar: 30, Vorlesung: 50
	b) Grundkurs Musikwissenschaft		30 Std.	30 Std.	
	c) Elementare Musikpädagogik 1		30 Std.	30 Std.	
	d) Elementare Musikpädagogik 2		30 Std.	30 Std.	
	e) Seminar Musikpädagogik mit Leistungsnachweis		30 Std.	90 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden haben eine eigenständige didaktische Position in Bezug auf Ziele und Inhalte der EMP sowie ein Profil bzgl. verschiedener Altersgruppen entwickelt. Sie verfügen über die Kompetenz, die im Seminar erworbenen Grundkenntnisse über Musikpädagogik als anwendungsbezogene Wissenschaft mit ihren eigenen musikpädagogischen Erfahrungen zu verknüpfen und auf dieser Grundlage fachdidaktische Perspektiven zu entwickeln. Sie können ihre persönlichen Wertvorstellungen bezüglich Musik, musikalischer Praxis und musikalischer Bildung zum Ausdruck und mit jenen anderer in Beziehung bringen. Sie sind in der Lage, vielfältige und bildungswirksame Bezüge zwischen Musik und Menschen herzustellen.</p> <p>Außerdem verfügen sie über die Kompetenz, sich in der Vielfalt grundsätzlicher Fragestellungen und Ansätze der Musikpädagogik in Geschichte und Gegenwart zu orientieren und aktuell bedeutsame Fragen in unterschiedlichsten Formen und Erscheinungsweisen von Musik aufzufinden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, musikwissenschaftliche Fragestellungen zu historischen und aktuellen musikalisch-kulturellen Phänomenen zu entwickeln, zu entfalten und mit Hilfe von Fachliteratur zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, sich grundlegende fachspezifische Wissensbestände anzueignen und diese zu systematisieren, Problemstellungen der Teildisziplinen Historische und Systematische Musikwissenschaft sowie Musikethnologie zu erkennen und zu bearbeiten, musikhistorische und kulturelle Zusammenhänge darzustellen und Musikgeschichte unter Orientierung auf wechselnde kulturelle Orientierungen jeweils neu zu erzählen, d.h. neue Bilder von Geschichte zu generieren.</p>				
3	Inhalte				
	<p>Die Studierenden beschäftigen sich mit historischen und aktuellen Entwicklungen in der EMP. Sie erhalten einen Überblick über Richtlinien (VdM) und zentrale Lehrwerke und lernen verschiedene Berufsfelder der EMP kennen. Sie thematisieren außerdem zentrale und aktuelle Themen, Fragen und Arbeitsfelder der Musikpädagogik. Darüber hinaus lernen sie ausgesuchte Praxisfelder der Musikpädagogik sowie Forschungsmethoden und historische Aspekte dieser Disziplin kennen. Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgesuchten musikalischen Werken sowie mit grundlegender musikwissenschaftlicher Literatur.</p> <p>Anhand der diversen Inhalte in Musikwissenschaft und -pädagogik werden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.</p>				
4	Lehrformen				
	Seminar, Vorlesung				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen				
	Benoteter Leistungsnachweis in Anbindung an das Seminar Musikpädagogik.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Die Modulnote geht mit einem Anteil von 20 % in die Abschlussnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Christine Stöger				
11	Sonstige Informationen -				

Modul 3.2

Titel des Moduls: Musikpädagogik / Musikwissenschaft 2					
BA-Modul 3.2	Workload 240 h	LP 8	Studien- semester 4.-5. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar Musikpädagogik b) Seminar Musikwissenschaft (Schwerpunkt Systematische Musikwissenschaft) mit Leistungsnachweis ¹ c) Seminar Musikwissenschaft (Schwerpunkt Poptheorie)		Präsenz- zeit 30 Std. 30 Std. 30 Std.	Selbst- lernzeit 30 Std. 90 Std. 30 Std.	geplante Gruppengröße Seminar: 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, sich in der Vielfalt grundsätzlicher Fragestellungen und Ansätze der Musikpädagogik in Geschichte und Gegenwart zu orientieren und aktuell bedeutsame Fragen in unterschiedlichsten Formen und Erscheinungsweisen von Musik aufzufinden. Dadurch haben sie ein Grundrepertoire für die Vermittlung von Musik erworben. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig mit kultur-, sozial- und medienwissenschaftlichen Werkzeugen bei der Analyse von musikalischen oder musikbezogenen Handlungen und Texten umzugehen. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene Arten von Musik als Teil menschlicher Lebenszusammenhänge differenziert zu verstehen und verschiedene Funktionen von Musik zu begründen. Außerdem verfügen sie über die Kompetenz, Rhythmustheorie stil- und kulturübergreifend für eigene analytische und kreative Arbeit einzusetzen. Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über ausgewählte Aspekte der Geschichte der Populären Musik und verfügen über die Kompetenz, musikalisch-kulturelle Phänomene – ihre Techniken und Technologien, ihre ästhetische Qualität und ihre Wirkungsweise im Rahmen ihres gesellschaftlichen Gebrauchs – einzuordnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die der Pop-Rezeption eigene individuelle Aneignung und den Umgang mit popkulturellen Zeichen (Musik, Text, Bild und Mode) als Welterklärungs- bzw. -bewältigungsmöglichkeiten zu beschreiben und diese in den Kontext der eigenen persönlichen Erfahrung zu stellen.				
3	Inhalte Die Studierenden setzen sich mit ausgesuchten Praxisfeldern der Musikpädagogik sowie mit Forschungsmethoden und historischen Aspekten dieser Disziplin auseinander. Sie beschäftigen sich vertieft mit ausgewählten Themen der Systematischen Musikwissenschaft und können wahlweise Schwerpunkte setzen in a. Soziologie / Medienwissenschaft (Staranalysen; Taste Cultures / Musikgeschmack; Technik- und Wirtschaftsgeschichte / Technikfolgen / Medienwirkungen); b. Psychologie / Biologie (Ausdruck – Emotion – Urteilsbildung; Musikverstehen; Evolutionstheorie – Neuropsychologie / Biomusikologie); oder c. Systematische Musiktheorie (Allgemeine Rhythmustheorie). Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgewählten Themen aus den Bereichen Geschichte und Theorie der Populären Musik, wie mit unterschiedlichen Stilen, medienspezifischen Aspekten und theoretischen Grundlagentexten.				
4	Lehrformen: Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Benoteter Leistungsnachweis in Anbindung an das Seminar Musikwissenschaft.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 20 % in die Abschlussnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Christine Stöger				
11	Sonstige Informationen -				

¹ Die Studierenden sind verpflichtet, im Laufe ihres Bachelor-Studiums je ein musikwissenschaftliches Seminar mit den Schwerpunkten Systematische Musikwissenschaft und Poptheorie zu belegen. Sie können den Leistungsnachweis beliebig einem der genannten Seminare zuordnen.